INFORMATION ZUR EHRENAMTLICHEN MITARBEIT BEI DER TELEFONSEELSORGE ERLANGEN

WIR FREUEN UNS

über Ihr Interesse an der ehrenamtlichen Mitarbeit bei der TelefonSeelsorge (TS) Erlangen und geben Ihnen hiermit eine erste Information über die Tätigkeit der TS und unsere Erwartungen an die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir sind durch Leitlinien und Normen mit allen anderen TS-Stellen in ganz Deutschland verbunden:

„Die Einrichtungen der TS wollen jedem Menschen in Not, Verzweiflung oder Suizidgefahr in Achtung und Freiheit die Möglichkeit geben, sofort mit einem anderen Menschen Kontakt aufzunehmen, der wie ein Freund bereit und fähig ist, den Anrufenden zuzuhören und ein helfendes Gespräch mit ihm zu führen ...

Alle Hilfe, die die Telefonseelsorge gewährt, zielt auf Ermutigung zum Leben und auf Befähigung, Lebenskrisen zu bewältigen ...

Es gehört zu den Wesensmerkmalen der TS, dass sie durchgehend während aller Tages- und Nachtstunden verfügbar ist.“ (Internationaler Verband für Telefonseelsorge).

WIR BEGLEITEN MENSCHEN

in schwierigen Lebenssituationen. Grundlage des Dienstes der TS ist die im christlichen Glauben gründende Einladung, Menschen in Not und Krisen beizustehen. Von daher ergeben sich die Kriterien und Anforderungen sowohl für die Auswahl, als auch Aus- und Fortbildungen der MitarbeiterInnen.

Die TS versteht sich als niederschwellige Anlaufstelle für Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenslagen, Konflikt- und Krisensituationen. Wir bieten über das Telefon unter Wahrung der Anonymität von Anrufenden und Mitarbeitenden schnelle Hilfe durch ein Gespräch an.

Für die MitarbeiterInnen der TS steht die oder der einzelne Anrufende mit ihrer oder seiner konkreten Not im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Wir bemühen uns, eine Klärung der Gefühle, Wünsche und Wertvorstellungen zu ermöglichen und die Anrufenden dadurch in die Lage zu versetzten, eine angemessene Lösung ihrer Probleme zu finden.

WIR BILDEN SIE AUS

Bevor Sie Ihren Dienst am Telefon beginnen, werden Sie ca. ein Jahr lang intensiv in einer Ausbildungsgruppe auf die Gespräche am Telefon vorbereitet.

Die Grundausbildung hat drei Schwerpunkte:

Selbst- und Fremderfahrung innerhalb der Ausbildungsgruppe

Die Arbeit in der TS erfordert es, dass Sie sich als MitarbeiterIn mit Ihrer ganzen Person einbringen. Das bedeutet, dass Sie Ihre eigenen Gefühle, Einstellungen und Verhaltensweisen erkennen, reflektieren und gegebenenfalls verändern. Vorhandene Fähigkeiten sollen entdeckt und entfaltet werden.

Gesprächsführung und deren Einübung in die Praxis

Sie lernen, ein Gespür für die Beziehung zu entwickeln, die Sie mit den jeweils Anrufenden aufbauen, für die Kommunikationsform, die sich zwischen Ihnen beiden entwickelt, für die Bewältigungsmöglichkeiten, die sich in einem Gespräch abzeichnen. Methodische Hilfen sind sowohl zur Gestaltung der Gespräche als auch zur Verarbeitung der dabei entstehenden Belastungen nötig.

Grundkenntnisse zu verschiedenen psychischen Erkrankungen

Viele Anliegen von Anrufenden können nur dann sachgemäß besprochen werden, wenn Sie Grundwissen haben z.B. zu Beziehungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, psychische Beschwerden, suizidalem Verhalten, Sucht, etc.

WIR ARBEITEN ZUSAMMEN

Eine Arbeitsgemeinschaft von vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern funktioniert nur, wenn die anfallenden Belastungen möglichst gleichmäßig auf alle verteilt werden. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen verpflichten sich daher dazu, regelmäßig und zuverlässig

- mindestens drei Jahre lang nach Abschluss der Ausbildung mitzuarbeiten,
- ihr „Soll“ an Telefondiensten zu erfüllen,
- regelmäßig monatlich an einer Supervisionsgruppe teilzunehmen,
- ihre Erfahrungen der Gesprächen am Telefon offen in die Supervision einzubringen. Für die Aus- und Weiterbildung erheben wir einen einmaligen Unkostenbeitrag von 100,- €.

WIR BRAUCHEN ZEIT

Die Ausbildung dauert in der Regel 10 Monate und umfasst 150 Stunden. Die Ausbildungsgruppe trifft sich an einem Abend in der Woche für 2,5 Stunden außerhalb der Schulferien. Das wöchentliche Treffen wird ergänzt durch eine Ganztagesveranstaltungen an einem Samstag oder Wochenendseminare, Praxiserfahrungen am Telefon und Einzelsupervision. Nach Abschluss der Ausbildung erwarten wir eine Mitarbeit für mindestens drei Jahre.

Das Telefon ist rund um die Uhr besetzt. Der Dienst ist in 5 Schichten aufgeteilt.

1. Schicht	07.30 - 12.00 Uhr (Wochenende bis 12.30 Uhr)
2. Schicht	12.30 - 17.00 Uhr
3. Schicht	17.00 - 22.00 Uhr
1. Nachtschicht	22.00 - 02.00 Uhr
2. Nachtschicht	02.00 - 07.30 Uhr

Die Mitarbeit nach der Ausbildung in der TelefonSeelsorge Erlangen umfasst zeitlich im Schnitt drei Dienste im Monat und davon eine Schicht in der Nacht.

Solange Sie am Telefon mitarbeiten, nehmen Sie regelmäßig an Weiterbildungen sowie an der monatlich stattfindenden Supervisionsgruppe teil.

Entsprechend Ihrer Lebenssituation können Sie sich für Ihre Dienste selbständig frei eintragen.

WIR ENTWICKELN UNS

Außer der intensiven Ausbildung, bieten wir Ihnen während der gesamten Zeit Ihrer Mitarbeit Praxisbegleitung und Supervision.

Die gemeinsame Arbeit geschieht in einem Klima, das geprägt ist von Offenheit und gegenseitiger Wertschätzung. Sie führen am Telefon selbständig und selbstverantwortlich intensive Gespräche zu führen. Trotz mancher Belastungen können Sie Freude und Entfaltung in dieser gesellschaftlich wichtigen Aufgabe finden.

In regelmäßigen Abständen finden Fortbildungen, Feste und Feiern für alle Mitarbeitenden statt. Dies unterstreicht das Selbstverständnis der TelefonSeelsorgerinnen und TelefonSeelsorger als kollegiale Gemeinschaft aller.

Wie in jedem anderen Gespräch ist nicht primär eine bestimmte Methode, sondern Ihre eigene Person entscheidend. Die Hilfe, die Sie geben, besteht zum überwiegenden Teil in der Gestaltung der Beziehung zum Anrufenden. So haben Sie die Chance, durch Ihre Mitarbeit Ihre Kontaktfähigkeit und damit Ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

WIR ERWARTEN

für die Ausbildung und spätere Mitarbeit bestimmte Fähigkeiten um auch längerfristig ein erfüllendes Ehrenamt als GesprächspartnerIn für Menschen in verschiedensten Lebenslangen zu sein. Dabei setzen wir keine bestimmte Schul- oder Berufsausbildung voraus.

Allgemeine Eignungskriterien für die Mitarbeit in der TS sind:

Selbstwahrnehmung
Als GesprächspartnerIn sind Sie keine neutrale ZuhörerIn, sondern ein Mensch mit eigenen Lebenserfahrungen und Gefühlen. Diese fließen in den Gesprächsverlauf ein. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich über Ihre eigenen Gefühle und Erfahrungen im Klaren sind. Daher sollten Sie bereit sein, in der Ausbildungsgruppe über sich selbst zu sprechen und sich damit auseinanderzusetzen, wie andere Mitglieder Sie erleben.

Einfühlungsvermögen
Viele Anrufende gestalten ihr Leben und ihre Beziehungen völlig anders als wir es gewohnt sind. Andere wirken auf den ersten Eindruck schroff und abweisend, obwohl sie innerlich tief verzweifelt sind. Sie sollten bereit und in der Lage sein, sich in solche, Ihnen fremde Denkmuster und schwer zugängliche Verhaltensweisen hineinzuversetzen.

Belastbarkeit
Manchmal erleben Sie am Telefon Dinge, die Sie erschüttern oder in Ihnen ein Gefühl der Hilflosigkeit hervorrufen können. Eventuell hören Sie auch von einem Problem, mit dem Sie selbst in Ihrem Leben zu tun hatten oder sogar noch haben. Es kann sein, dass Sie das Gehörte ein paar Tage mit sich herumtragen, ehe Sie darüber in der Gruppe und/oder mit einer oder einem Hauptamtlichen sprechen.

Flexibilität
Sie haben es kurz hintereinander mit verschiedenartigen Menschen und mit verschiedensten Problemlagen zu tun. Daher ist es wichtig, dass Sie sich in der Lage fühlen, sich tendenziell schnell auf neue Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner einzustellen.

Teamfähigkeit
TelefonSeelsorge bedeutet für uns nicht, Anrufenden einen Rat zu erteilen, sondern sie als erwachsene Menschen ernst zu nehmen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Um das zu lernen, geschieht die Ausbildung in der Gruppe. Sich gegenseitig zu helfen und sich helfen zu lassen, gemeinsam Lösungen für die Konflikte einzelner und der Gruppe zu erarbeiten, ist für die Arbeit am Telefon wichtige Voraussetzung.

Offenheit gegenüber religiösen Fragen
Die TS Erlangen ist ein Einrichtung der Erzdiözese Bamberg und damit christlich geprägt. Manche Anrufende haben den Wunsch, über Glaubensfragen mit uns zu sprechen. Somit ist es wichtig, sich selbst offen mit der eigenen Glaubensfragen zu beschäftigen und bereit zu sein, andere religiöse Vorstellungen, die von den eigenen abweichen, anzunehmen.

Wenn Sie Therapieerfahrung haben,
weil Sie zu einer bestimmten Zeit Unterstützung oder Klärung brauchten, sprechen Sie bitte mit uns darüber.

Informieren Sie uns in jedem Fall vorab, sollten Sie sich aktuell in einer psychiatrischen Behandlung oder Therapie befinden, da wir dann zusammen mit Ihnen klären, ob sich die Ausbildung und Therapie in Ihrer aktuellen Situation ergänzen oder eher behindern.

WIR HELFEN ZU SCHWEIGEN

Mitarbeit in der TS bedeutet Dienst am Telefon und Gruppenarbeit. Beides gehört wesentlich zusammen. Die Supervisionsgruppe ist der Ort, an dem Sie über Ihre Erfahrungen und evtl. Belastungen am Telefon sprechen und Ihre Gesprächs- und Beziehungsfähigkeit weiterentwickeln können.

Mitarbeit bedeutet auch die Verpflichtung, Mitverantwortung zu übernehmen, damit der Dienst rund um die Uhr gewährleistet ist.

Weiterhin gehört zur Mitarbeit in der TS die absolute Verpflichtung zur Verschwiegenheit. Sie dürfen nichts von dem, was Sie am Telefon oder in der Gruppe von Anrufenden und Mitarbeitern erfahren, nach außen tragen. Da die Ausbildung nur mit Praxisbezug möglich ist, unterschreiben Sie bereits zu Beginn der Ausbildung eine Schweigepflichtserklärung. Sie behält auch dann noch Gültigkeit, wenn Sie nicht mehr bei der TS mitarbeiten.

Die Verschwiegenheit beinhaltet auch, dass Sie den Kreis derer, die von Ihrer Mitarbeit in der TS erfahren, möglichst klein halten. Die Möglichkeit, am Telefon anonym bleiben zu können, ist für viele Anrufende unerlässliche Voraussetzung für ein Gespräch. Wer befürchten muss, dort auf Bekannte zu treffen, wird möglicherweise auf einen Anruf verzichten. Sie dürfen daher unter keinen Umständen Namen anderer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach außen tragen.

Die Mitarbeit ist ehrenamtlich. Sie erhalten keine finanzielle Vergütung Ihrer Arbeit; wir erstatten Ihnen aber nach der Ausbildung die Fahrtkosten zu den Diensten am Telefon und sämtlichen Veranstaltungen im Rahmen Ihrer TS-Mitarbeit.

WOLLEN SIE MITARBEITEN ?

Da wir am Telefon oft Menschen in schwierigen Lebenssituationen begegnen sind unsere Erwartungen etwas größer als bei manch anderem Ehrenamt.
Wir freuen uns umso mehr, wenn Sie sich dafür begeistern können und sich bei uns (an-)melden!

Möchten Sie am nächsten Ausbildungskurs teilnehmen, fordern Sie bei uns – falls Sie ihn noch nicht haben – den ausführlichen Fragebogen an.

Wenn wir diesen von Ihnen ausgefüllt zurück erhalten haben, laden wir Sie zu einem persönlichen Gesprächstermin ein, in dem wir zusammen alle noch offenen Fragen klären können.

Im Anschluss findet an einem Samstag ein Auswahltreffen statt, zu dem alle Interessentinnen und Interessenten eingeladen werden. An diesem Tag lernen Sie die AusbildungsleiterInnen kennen. Wir stellen Ihnen die Methoden vor, mit denen wir in der Ausbildung arbeiten und Sie erleben etwas von der Themenvielfalt, die Ihnen am TS- Telefon begegnen kann. EhrenamtsvertreterInnen berichten Ihnen zudem aus ihrer langjährigen TelefonSeelsorgeerfahrung und stehen Ihnen auch für weitere Fragen zur Verfügung.

Erst nach diesem Tag treffen Sie und wir eine endgültige Entscheidung über die Teilnahme an der Ausbildung.

In der Regel führen wir einmal pro Jahr einen Ausbildungskurs durch. Es könnte also sein, dass Sie bis zum Beginn einige Monate warten müssen.

Bei weiteren offenen Fragen oder Unklarheiten können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden:

Büro der TelefonSeelsorge Erlangen Katholischer Kirchenplatz 2
91054 Erlangen
Telefon: +49 09131 97 98 30

E-Mail: kontakt@telefonseelsorge-erlangen.de